

bildjournalisten

fotografen haben namen - zusammenfassung

Fotografen haben Namen

Ein Anspruch und seine Auswertung





Fotografen haben Namen

Mit der Aktion „Fotografen haben Namen“ will sich der Deutsche Journalisten-Verband (DJV) dafür einsetzen, dass bei Fotoveröffentlichungen in Zeitungen der Name des Urhebers genannt wird, so wie es gesetzlich im Urheberrechtsgesetz verlangt wird.



Der DJV führte am 23. April 2009 anlässlich des Welttages des Urheberrechts eine Aktion „Fotografen haben Namen“ durch, mit der darauf aufmerksam gemacht werden sollte, dass unter den Fotoveröffentlichungen in Zeitungen oft nicht mehr der Name des Urhebers genannt wird, obwohl das gesetzlich vorgeschrieben ist und nicht einmal durch Geschäftsbedingungen abgedungen werden kann.

Gesetzliche Pflicht

Die Pflicht zur Urheberrnennung ergibt sich im Übrigen aus § 13 Urheberrechtsgesetz. Danach haben Urheber einen Anspruch darauf, genannt zu werden:

§ 13 Anerkennung der Urheberschaft

Der Urheber hat das Recht auf Anerkennung seiner Urheberschaft am Werk. Er kann bestimmen, ob das Werk mit einer Urheberbezeichnung zu versehen und welche Bezeichnung zu verwenden ist.

Der DJV hat das auch bereits 1983 im Memorandum zur Urheberrnennung bekräftigt:

Memorandum zur Urheberrnennung

Fotografen haben rechtlichen Anspruch auf Namensnennung

Der internationale Rat der Urheber Bildender Kunst und der Fotografen (CIAGP) hat sich auf seinem Kongress in Madrid am 16. und 17. November 1982 mit dem Anspruch der Fotografen auf Namensnennung befasst.

Er hat festgestellt, dass dieser Anspruch durch die Veröffentlichung von Fotos ohne Abdruck eines Urhebervermerks ständig und in großem Umfang verletzt wird.

Der Rat hat darauf hingewiesen, dass das Recht auf Namensnennung ein Teil des Urheberpersönlichkeitsrechts ist und fordert strikte Beachtung des sich

hieraus ergebenden grundlegenden Anspruchs der fotografischen Urheber.

Die unterzeichnenden Organisationen folgend der Aufforderung des CIAGP und werden alles in ihrer Macht stehende tun, um den Publikationsorganen die Bedeutung der Namensnennung für die Fotografen deutlich zu machen. Sie weisen ergänzend auf die Bestimmungen des Urheberrechts hin, das in § 13 die Namensnennung ausdrücklich vorschreibt. Dieser Anspruch ist nur erfüllt, wenn die Zuordnung des Urhebervermerks zum veröffentlichten Bild zweifelsfrei ist.

Die Unterzeichner werden den Anspruch der Fotografen auf Namensnennung voll unterstützen.

Arbeitskreis Werbe-Mode-Industriefotografie (AWI), Hamburg
 Bund Freischaffender Foto-Designer (BFF), Stuttgart
 Bundesverband der Pressebild-Agenturen und Bildarchive (BVPA), Berlin
 Centralverband Deutscher Photographen (CV), Düsseldorf
 Deutsche Journalisten-Union in der IG Druck und Papier (dju), Stuttgart
 Deutscher Journalisten-Verband (DJV), Bonn
 EUROPHOT, Vereinigung Europäischer Berufsfotografen, Brüssel
 Gesellschaft Deutscher Lichtbildner (GDL), Münster
 Mittelstandsgemeinschaft Foto-Marketing (MFM)
 Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst, Bonn/München
 25. September 1983

§ 13 Nr.6 des Tarifvertrags für arbeitnehmerähnliche Journalisten bestimmt:

6. Bei Bildbeiträgen ist der Urheber/die Urheberin anzugeben, wenn nichts anderes vereinbart ist. Ein Sammelvermerk für eine Seite oder für Bilderserien ist lediglich unter Hinzufügung der Bildzahl zulässig.

Natürlich müssten freie Bildjournalisten für einen Antrag aus § 13 Nr.6 selbst arbeitnehmerähnlich sein,

Die Pflicht zur Urheberrnennung ergibt sich aus § 13 Urheberrechtsgesetz. Danach haben Urheber einen Anspruch darauf, in erkennbarer Weise neben ihren Werken genannt zu werden.

Foto: Michael Hirschler



Während beispielsweise die WELT kompakt die Namen der Fotografen fast immer nennt (Werte um die 80 Prozent), erfolgt das bei der F.A.Z. nur in jedem vierten Fall (23,3 Prozent).

d.h. sich beim Verlag als arbeitnehmerähnlich gemeldet haben. Die gesetzlichen Ansprüche existieren davon unabhängig.

Untersuchung von Tageszeitungen in Deutschland

Die Untersuchung wurde im Wesentlichen durch ehrenamtlich im DJV tätige Fotojournalisten im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Dabei gab es auch regionale Schwerpunkte, was davon abhängig war, wie viele ehrenamtliche Unterstützer gefunden werden konnten. Das Ergebnis: In vielen Zeitungen erfolgt die Nennung der Urheber nicht oder die Urheberschaft ist unklar.

Die nachstehenden Ergebnisse sind als Anhaltswerte zu verstehen, weil sich im Rahmen der Auswertung gezeigt hat, dass die Frage der ausreichenden bzw. klaren Bezeichnung im Einzelfall auch Auslegungssa-

che sein kann. Diese Problematik wird verstärkt dadurch, dass in den Bundesländern unterschiedliche Teams von Fotografen tätig waren und hier zum Teil auch noch einmal Unterschiede in der Bewertung entstanden. Daher ist es möglich, dass bei einer Gegenprobe die Werte um einige Prozente anders ausfallen können.

Deutlich werden erhebliche Unterschiede: Während beispielsweise die WELT kompakt die Namen der Fotografen fast immer nennt (Werte um die 80 Prozent), erfolgt das bei der F.A.Z. nur in jedem vierten Fall (23,3 Prozent). Als besonders problematisch stellte sich das Handelsblatt heraus, bei dem der Name des Fotografen nur bei einem einzigen Foto (2,9 Prozent) genannt wurde. Ganz anders dagegen die Financial Times Deutschland, wo das bei 70 Prozent der Bilder der Fall war.

Michael Hirschler

Zeitung/ Titel	Bundes- land	Fotos im Blatt	Foto- graf OK	%	nur Auftrags- geber	%	kein Vermerk	%
Abend- zeitung München	Bayern	132	23	17,5	51	38,6	58	44,9
Allgäuer Zeitung	Bayern	133	49	36,8	40	30	44	33,1
Augsbur- ger Allge- meine	Bayern	106	16	15,1	51	48,1	39	36,8
Berliner Morgen- post	Berlin	73	36	49,3	27	37	10	13,7
Bild - Berlin	Berlin	178	58	32,6	78	43,8	42	23,6
Bild - Düssel- dorf	NRW	168	64	38,1	77	45,8	37	22
Bild - Halle	Sachsen- Anhalt	45	26	57,8	18	40	1	2,2

Zeitung/Titel	Bundesland	Fotos im Blatt	Fotograf OK	%	nur Auftraggeber	%	kein Vermerk	%
Bild - Hamburg	Hamburg	203	63	31	58	18,6	82	40,4
Bild - Köln	NRW	93	42	45,2	32	34,4	19	20,4
Bild - München	Bayern	184	65	35,3	74	40,2	45	24,5
BM-Live	Berlin	76	35	46	31	40,8	10	13,2
BZ	Berlin	135	33	24,4	71	52,6	31	23
Der Neue Tag - Weiden	Bayern	99	59	59,6	31	31,3	9	9,1
Die Welt - Berlin	Berlin	121	42	34,7	73	60,3	6	5
Donaukurier	Bayern	98	19	19,4	48	49,0	31	31,6
Eckernförder Zeitung	Schleswig-Holstein	76	19	25	27	35,5	30	39,5
Express - Düsseldorf	NRW	77	24	31,2	37	48,1	16	20,8
FAZ Bundesausgabe	Hessen	39/30	16 mit Reisetil sonst 7	23,3	23	76,6	0	0
Financial Times Deutschland	Hamburg	49	34	69,4	10	20,4	15	30,5
Flensburger Tageblatt	Schleswig-Holstein	80	29	36,3				
Frankenpost Hof	Bayern	92	16	17,4	29	31,5	47	51,1
Frankfurter Rundschau	Hessen	68	23	33,8	38	60,3	7	10,3
Fränkischer Tag	Bayern	81	32	39,4	32	39,4	31	38,2
Bonner Generalanzeiger	NRW	63	32	50,8	31	49,2	0	0
Hamburger Abendblatt	Hamburg	108	58	53,7	33	30,6	17	15,7
Hamburger Morgenpost	Hamburg	134	49	36,6	44	32,8	41	30,6
Handelsblatt	NRW	35	1	2,9	28	80	6	17,1
Holsteiner Kurier	Schleswig-Holstein	94	38	40,4				
Junge Welt	Berlin	13	7	53,8	3	23,1	3	23,1
Kieler Nachrichten	Schleswig-Holstein	80	21	26,3	35	43,8	31	38,1
Kölner Express	NRW	57	11	19,3	30	52,6	16	28,1
Kölnische Rundschau	NRW	56	23	41,1	22	39,3	11	19,6
Kölner Stadtanzeiger	NRW	62	26	41,9	27	43,5	9	14,5
Landshuter Zeitung	Bayern	74	14	18,9	9	12,2	51	68,9
Lübecker Nachrichten	Schleswig-Holstein	66	22	33,3	25	37,9	15	22,7
Main Post	Bayern	59	17	28,8	28	47,5	14	23,7

Zeitung/ Titel	Bundes- land	Fotos im Blatt	Fotograf OK	%	nur Auftrag- geber	%	kein Vermerk	%
Mann- heimer Morgen	Baden- Württem- berg	50	11	22	39	78	6	12
Mittelba- yerische Zeitung	Bayern	94	28	29,8	41	43,6	25	26,6
Mittel- deutsche Zeitung	Sachsen- Anhalt	82	30	36,6	34	41,5	18	21,9
Mün- chener Merkur	Bayern	100	22	22	51	51	27	27
Neues Deutsch- land	Berlin	32	11	34,4	18	56,3	3	9,4
Neue Ruhr Zeitung	NRW	106	23	22,7	43	40,6	40	37,7
Nordba- yerischer Kurier	Bayern	81	28	34,6	20	24,7	33	40,7
Nürn- berger Nachrich- ten	Bayern	48	24	50	21	43,7	3	6,3
Nürn- berger Zeitung	Bayern	34	6	18. Jan	16	52,9	12	35,3
Passauer Neue Presse	Bayern	128	41	32	44	34,4	43	33,6
Rhei- nische Post - D'ldorf	NRW	101	36	35,6	49	48,5	16	15,8
Rheinzei- tung	R-Pfalz	52	15	28,8	28	53,8	9	17,3
Strau- binger Tgblatt	Bayern	93	19	20,4	12	12,9	62	66,7
Stutt- garter Zeitung	Baden- Württem- berg	60	17	28,3	39	65	4	6,7
SZ	Baden- Württem- berg	81	21	25,9	60	74,1	0	0
Süd- deutsche Zeitung	Bayern	134	38	28,4	93	69,4	3	2,2
Tages- spiegel	Berlin	69	15	21,7				
taz	Berlin	71	30	42,3	28	39,4	9	12,7
taz MH	West	29	6	20,7	23	79,3	0	0
TZ Mün- chen	Bayern	186	33	17,7	54	29,1	99	53,2
Volks- stimme	Sachsen- Anhalt	63	27	42,8	21	33,3	12	19



Zeitung/ Titel	Bundes- land	Fotos im Blatt	Fotograf OK	%	nur Auftrag- geber	%	kein Vermerk	%
Welt Kompakt - Berlin	Berlin	100	80	80	16	16	4	4
Welt Kompakt - HH	Hamburg	92	75	81,5	8	8,7	7	7,6
Welt Kompakt - NRW	NRW	75	63	84	10	13,3	2	2,7
Welt Kompakt - Mün- chen	Bayern	101	74	72,3	17	16,8	10	9,9
Westfä- lische Post	NRW	98	21	21,4	40	40,8	37	37,8
Westfä- lische Rund- schau	NRW	87	43	49,4	35	40,2	9	10,3
WZ	NRW	83	15	18,08	30	36,1	38	45,8
WAZ	NRW	88	29	33	33	37,5	26	29,6